

Stern Kurzmeldung: Anzahl der FSME-Erkrankungen um 15 % gestiegen

In 2003 sind nach ersten Angaben des Robert-Koch-Instituts 275 Menschen an Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) erkrankt, während es in 2002 nur 239 Krankheitsfälle gab.

Die von Zecken übertragene Krankheit kann für Erwachsene und auch Kinder schwerwiegende Folgen haben. In einem russischen Hochrisikogebiet beispielsweise treten jährlich etwa elf Todesfälle durch FSME auf, davon sind 75 % Erwachsene.

In Bayern wurde die Anzahl der Risikogebiete um sechs Landkreise erweitert. Für FSME existiert ein Schnellimpfschema, mit dem innerhalb von drei Wochen ein Impfschutz aufgebaut werden kann.

Meldung: vom 20. April 2004